

Das sind wirklich die Besten!

EHRUNG Besonders erfolgreiche Absolventen der Mittelschulen wurden im Landratsamt Roth ausgezeichnet.

VON TOBIAS TSCHAPKA

ROTH - Die sind spitze! Zum 21. Mal fand im Kreistagssaal des Landratsamtes die Ehrung der Prüfungsbesten an den Mittelschulen im Landkreis statt.

Ins Leben gerufen wurde diese Tradition vor genau 20 Jahren vom damaligen Schulamtsleiter Anton Horbatschek und Landrat Herbert Eckstein. Da Letzterer aber krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, führte sein Stellvertreter Walter Schnell (FW) durch die Feierstunde. Anwesend war auch die Schulamtsleitung in persona Antje Döllinger und Alexander Schatz sowie einige Rektoren, Lehrer, Eltern und Familienangehörige der Mittelschüler.

Die durch Corona verursachten Umstände der vergangenen zwei Jahre an den Schulen bezeichnete Schnell als „sehr schwierig“ für alle Beteiligten. Die sozialen Kontakte seien massiv eingeschränkt gewesen, die Eltern hätten vieles auffangen müssen und auch hinter der Lehrerschaft läge „eine harte Nummer“.

Umso mehr freute sich Schnell über die „tollen Prüfungsergebnisse“, und machte deutlich, dass es sich bei den Geehrten um eine „Elite in unserem Landkreis“ handle.

Darüber hinaus wären die beruflichen Perspektiven „heute viel besser als vor 20 Jahren“. Seinerzeit habe eine Knappheit an Ausbildungsplätzen

geherrscht und man hätte als damaliger Hauptschüler „froh sein müssen, überhaupt eine Lehrstelle zu bekommen“, so Schnell. Im Gegensatz dazu würden die Betriebe aktuell „händeringend nach Fachkräften suchen“.

Auch die leitende Schulamtsdirektorin Antje Döllinger beglückwünschte die insgesamt 18 besten Mittelschülerinnen und -schüler für deren „herausragende Leistungen“. Döllinger betonte ebenfalls, dass man auf „keine leichte Zeit“ zurückblicke: „Distanzunterricht, Präsenzunterricht, Unterricht im Wechselbetrieb, dann wieder Präsenzunterricht mit Selbsttest und Masken“ – das sei nicht immer auf Akzeptanz gestoßen. „Aber so waren die Vorgaben“, machte die Schulrätin unmissverständlich deutlich.

Als weitere Herausforderung für die jungen Menschen sei dann auch noch ein Krieg hinzugekommen, in dessen Folge nun 270 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine an den Grund- und Mittelschulen sowie an einigen Realschulen und Gymnasien zu integrieren seien.

Für „die trotz aller Umstände hervorragenden Prüfungsergebnisse“ zollte sie den anwesenden Absolventinnen und Absolventen umso mehr Respekt.

Im Anschluss erfolgte die Ehrung, bei der die Schülerinnen und Schüler nicht nur die obligatorischen Urkunden



„Wir sind stolz auf Euch!“, schrieb Landrats-Stellvertreter Walter Schnell (oben links) den Prüfungsbesten der Mittelschulen im Landkreis Roth ins Stammbuch und ermunterte sie in solchem Kontext auch zu gesellschaftlichem Engagement.

den, sondern auch noch eine Tasche mit kleinen Geschenken des Landkreises überreicht bekamen.

Die beiden besten Schülerinnen mit jeweils einem Notendurchschnitt von 1,1 kamen aus Spalt und Büchenbach: Anna Wagner von der Spalatin-Mittelschule sowie Anneli Willam von der Montessori-Schule. Von dort kommt auch Samuel Schier, der seine Mittleren Schulabschluss mit der Note 1,17 ablegte.

Nur knapp dahinter mit einem Schnitt von 1,2 befand sich Sebastian Weißbeck von der Mittelschule Thalmässing. Des Weiteren wurden geehrt: Anja Michl (Dr.-Mehler-Schule Georgensgmünd), Alexander Schmidt (Mittelschule Greding), Jonas Engelhardt (Mittelschule Rednitzhembach), Mariella Fischer (Anton-Seitz-Mittelschule Roth),

Dorel Dombrov (Mittelschule Wendelstein), Stefanie Brunner (Mittelschule Hiltpoltstein) sowie Colleen Bergmann (Mittelschule Allersberg).

Auch die Jahrgangsbeste der „Schule am Stadtpark“ erhielt die verdiente Anerkennung: Luca Specht legte dort beim Mittelschulabschluss die beste Prüfung ab.

Wie im vergangenen Jahr kamen die Schulabsolventen mit den besten Quali-Ergebnissen von der Mittelschule Thalmässing, gefolgt von denen der Mittelschule Greding.

Darüber hinaus konnten viele Schülerinnen und Schüler des M-Zweiges ihre Mittlere Reife ablegen. Am erfolgreichsten waren dabei Lena Fischer und Christoph Rauch von der Mittelschule Wendelstein mit einem Durchschnitt von 1,33 beziehungsweise 1,44.

Auch Tobias Lerzer von der Mittelschule Hiltpoltstein und Luisa Seitz von der Anton-Seitz-Mittelschule Roth kamen auf einen Durchschnitt von 1,44. Den fünften Platz teilen sich Selma Alic, Maximilian Schwarz und Veit Vollmer, alle drei von der Dr.-Mehler-Schule Georgensgmünd.

Abschließend gab der stellvertretende Landrat den ausgezeichneten Schülerinnen und Schülern noch mit auf den Weg, dass sie sich nicht nur in ihren künftigen Berufen, sondern auch privat für die Gesellschaft engagieren sollten: „In der Nachbarschaft, in der Familie, im Ehrenamt, Sportverein oder bei der Feuerwehr – je nach Lebensalter kann man sich da gut einbringen!“

Denn, so Walter Schnell: „Wir brauchen euch – und wir sind stolz auf euch!“

Blick über den Tellerrand

ABSCHLUSS BDS-Azubi-Akademie im Landkreis Roth 2021/22: Über 30 Auszubildende erhielten Zertifikate vom Landrat.

LANDKREIS ROTH – 2014 startete die BDS-Azubi-Akademie im Landkreis Roth. BDS? Hinter der Abkürzung verbirgt sich der „Bund der Selbstständigen“ Mittelfranken. Und der blickt zusammen mit dem Wirtschaftsförderungsteam des Landratsamtes Roth auf nunmehr acht erfolgreiche gemeinsame Unterrichtsjahre zurück.

221 Azubis aus dem Landkreis Roth haben bislang an der von BDS und Landkreis organisierten Fortbildungsserie teilgenommen. Diese stelle neben der Ausbildung im Betrieb und der Berufsschule eine „weitere wichtige Qualifizierungsmaßnahme“ für die Azubis dar – und gewähre einen „Blick über den Tellerrand“ einer normalen Ausbildung hinaus.

Gern angenommenes Angebot

Landrat Herbert Eckstein hob bei der Abschlussfeier hervor, dass dieses überbetriebliche Unterrichtsangebot von den heimischen Unternehmen gerne angenommen werde. Interesse und Engagement der Firmen sowie ihrer Azubis belege dies eindeutig – selbst in Corona-Zeiten!

Der Landrat bedankte sich deshalb ganz besonders bei den Verantwortlichen in den Betrieben: Zum einen stellten sie ihre Azubis für die Teilnahme an der Akademie frei und würden darüber hinaus teils selbst als fachkundige Dozenten aktiv.

Ecksteins Dank galt aber auch den Auszubildenden, die das zusätzliche Unterrichtsangebot zur erweiterten Wissensbildung angenommen hätten und damit flexibel zwischen Präsenz- und Onlineunterricht wechselten.

BDS-Bezirksgeschäftsführerin Andrea Rübenach nahm die Abschlussfeier gleichfalls zum

Anlass, um Danke zu sagen: beim Dozenten Rainer Ehrsam (Walther Wolf GmbH, Wendelstein), bei dessen Kollegin Andrea Kipf (Firma CG TEC, Spalt) und bei Gerhard Keil (Nürnberg).

Ein weiteres Dankeschön Rübenachs ging ans Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth mit Referentin Ute Mahl; an Franka Elsbett-Klumpers, Trainerin für Etikette und Kommunikation aus Hiltpoltstein; an Ralf Ehrentreich und Andrea Carl von der AOK Schwabach, an Sabine Haslauer sowie an die Freiwillige Feuerwehr Roth mit ihrem Kommandanten Markus Dombrowsky, die allesamt ebenfalls als Dozenten tätig geworden waren.

Warme Worte hatte die BDS-Geschäftsführerin zudem für Thomas Pichl und Maximilian Schuster von der Wirtschaftsförderung parat,

die für die Organisation der Azubi-Akademie im Landkreis Roth verantwortlich zeichnen. Die beiden hätten auch die jüngste Unterrichtseinheit zum Thema „Nachhaltigkeit“ organisiert – mit Unterstützung der Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Roth (Angela Ziegler, Irina Falck und Sebastian Regensburger).

Fit für neuen Lebensabschnitt

Mit Blick auf die Ausbildungsmöglichkeiten in der BDS-Azubi-Akademie gab sich BDS-Geschäftsführerin Rübenach davon überzeugt, dass diese überbetriebliche Einrichtung ein großes Stück weit dazu beitrage, junge Menschen noch besser auf das Berufsleben vorzubereiten.

Folgende Unterrichtsthemen wurden angeboten: „Selbst- und Zeitmanagement“, „Rechte und Pflichten von Azubis“, „Moderne Office-Kom-

munikation“, „Ordnung schaffen – Ordnung halten“, „Arbeitsicherheit und Brandschutz“, „Business-Knigge“, „Sozialversicherungsrecht – fit für die Prüfung“, „Gesunde Ernährung“ sowie „Nachhaltigkeit“.

Am Ende waren sich jedenfalls alle Beteiligten einig: Die BDS-Azubi-Akademie habe nicht nur Spaß gemacht, sondern bereite die Teilnehmenden gut auf den neuen Lebensabschnitt der Erwerbstätigkeit vor. Auch für das nächste Unterrichts Jahr 2022/2023 sei wieder eine BDS-Azubi-Akademie geplant, hieß es. **red**

INFO

Wer mit seinen Azubis dabei sein möchte, kann sich zum unverbindlichen Erstgespräch melden bei: Landratsamt Roth, Wirtschaftsförderung, Maximilian Schuster, Tel.: (0 91 71) 81-1376 oder wirtschaftsfoerderung@landratsamt-roth.de



So sehen die glücklichen Absolventen eines BDS-Azubi-Akademie-Jahrgangs aus: Landrat Herbert Eckstein verteilte Zertifikate an die jungen Menschen, die sich damit gut gerüstet fürs Berufsleben wännen sollen.



VERLAG NÜRNBERGER PRESSE

ROTH-HILPOLTSTEINER VOLKSZEITUNG HILPOLTSTEINER ZEITUNG

Unabhängige Heimatzeitung für den Landkreis Roth in Gemeinschaft mit den Nürnberger Nachrichten.

Verleger und Herausgeber: Bruno Schnell + Partner
Verlegerinnen: Bärbel Schnell, Sabine Schnell-Pfeiffer

Redaktion
Chefredaktion: Michael Husarek; Stellvertretung: Armin Jelenik, Barbara Zinecker
Chefpublizist und Mitglied der Chefredaktion: Alexander Jungkuntz
Desk-Leitung: Andrea Jakob, Christine Thurner
Print-Desk: Christian Ebinger, Peter Ehler, Georg Kletzt, Hans Peter Reitzner; Elke Graßer-Reitzner (Texte)
Außenredaktionen: Georg Körfgen
Redaktionsanschrift: Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg.
Lokal- und Heimatteil Roth-Hiltpoltstein
Patrick Shaw; Stellvertretung: Stefan Bergauer; Redaktion Roth/Hiltpoltstein: Allee 2-4, 91154 Roth, Telefon 09171 9703-22, Fax 09171 9703-27.

Anzeigen
Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Michael Beyer, Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH, Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg; für den lokalen Anzeigenteil: Anita Muck, Holger Peterson, Allee 2-4, 91154 Roth, Telefon 09171 9703-0, Fax 091719703-27. Preisliste Nr. 36 vom 1.1.2022.

Verlag
Hermann Millizer GmbH, Spitalberg 3, 91126 Schwabach, Telefon 091229380-0.
Verlag des Mantelteils: Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg, Telefon 0911 216-0.

Druck
Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG (Anschrift s. o.).

Informationen zu Abonnements
Abo-Service Telefon 0911 216-2777, Fax 0911 216-2533; Internet abo.nordbayern.de. Monatlicher Preis für Print-Abo 43,30 € (inkl. MwSt.), für Digital-Abo 29,20 € (inkl. MwSt.). – Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, von Unruhen oder Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, Telefon 030 28493-0, www.pressemonitor.de.



Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.



Nordbayerische Zeitung (NZ) für Roth/Hiltpoltstein: Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit der „Roth-Hiltpoltsteiner Volkszeitung“. Verantwortlich: Patrick Shaw; Stellvertretung: Stefan Bergauer. Verantwortlich für den lokalen Anzeigenteil: Anita Muck, Holger Peterson. Anschrift: Allee 2-4, 91154 Roth.